

Intro Ausgabe

MAG-

[iPhoneBlog.de]

Unabhängig,
Kritisch und mit
einem Hauch Fanboy-
Charme



NEUE ZEITEN, NEUE PUBLIKATIONEN...

Wissenswert: Ein Abonnement ist nicht erforderlich aber zu empfehlen, die Abbestellung jederzeit möglich. Sie konsumieren Unabhängigkeit und erhalten Subjektivität. Wir fauchen und haben Fan-Allüren.

Ich darf Sie recht herzlich Willkommen heißen. Nein, „Sie waren ja schon da“ - und zwar auf dem iPhoneBlog - eine wahrhaft ernsthafter Trend in der Medienlandschaft: Vom Blog zu Magazin. So kann es weitergehen.

Sie lesen das offizielle MAG-[iPhoneBlog.de]. Dieses gemütliche Blatt beschäftigt sich thematisch seit Dezember 2006 mit dem Apple **iPhone**, das wir in den hiesigen Regionen für das 4. Quartal 2007 erwarten. Falls Ihnen im letzten Satz das fett gedruckt Wort unbekannt vorkamen, kann ich Sie beruhigen: Hier sind Sie erst einmal genau richtig! Im Grunde trifft diese - zwanghaft aufgeworfene Frage - ziemlich präzise was wir hier mit Ihnen veranstalten wollen: Das Apple **iPhone** erklären.

Vielleicht klingt es ein bisschen überzogen gleich in der ersten Ausgabe Forderungen aufzustellen: aber ich würde gerne erreichen, das Sie diese Zielsetzung „das Apple **iPhone**

erklären“ in Erinnerung behalten. Auf diese simple These wird es in unser, hoffentlich beliebten Geschichte, öfters als - sagen wir - 50zig-Mal zurückkommen. Zielgruppendefinitionen gibt's nicht. Ich schreibe für Sie, mich und die Anderen. Jeder der Lust hat daran teilzunehmen - vielleicht diskussions-, mehrfach bestimmt reklamationswürdig, ist eingeladen. Doch alles bleibt eine Erklärung. Und zwar die, meiner persönlichen Sichtweise auf...ja genau...Apple's **iPhone**.

Ich interessiere mich persönlich für das bereits 4x-fett-gbeschriebene-Produkt aus der Gadget-Welt. Ich bin ao und das hier ist mein nicht kommerzielles und eigenständig produziertes Werk, das in Ausgabe 1 nun vom Band läuft und per RSS (oder direkt vom Blog) eingesehen werden kann. Kein Verlag, „und mit kostenlos“ alles aus einer Hand. Wenn jemand **Recht Schreib Fehler** findet, darf er Sie behalten.

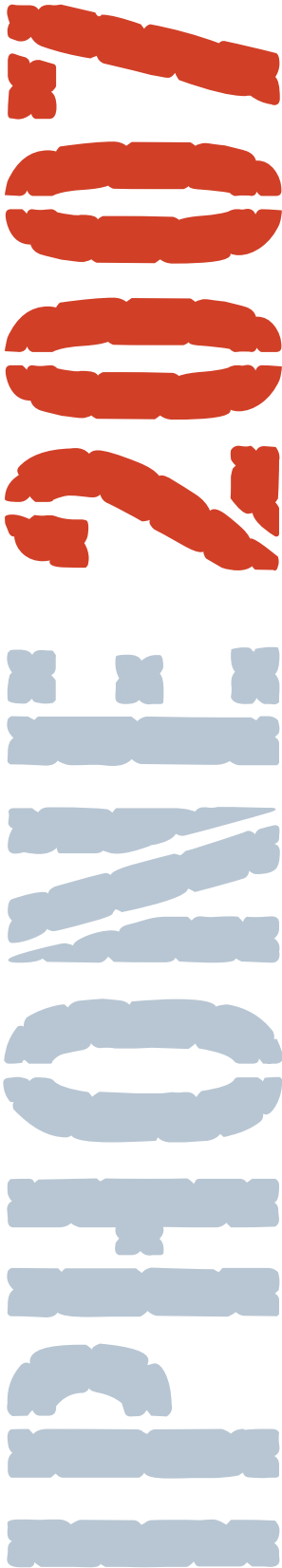
Wir werden uns kennen lernen - darauf freue ich mich. Aber Sie sind ja schon da!



Apple's **iPhone**

Um dieses technische Spielzeug herum ist das Blog sowie diese MAG-Ausgabe gestrickt - ich bin Ihr Herausgeber.

Quartal 1



Auf der MacWorld in San Francisco wurde das iPhone am 09.01.2007 vorgestellt.

PHONE

Apple revolutioniert das Mobiltelefon. Per simplem Fingerdruck rufen Sie Freunde an, schalten ins Konferenzgespräch, schreiben Textnachrichten oder hören Ihren Anrufbeantworter ab.

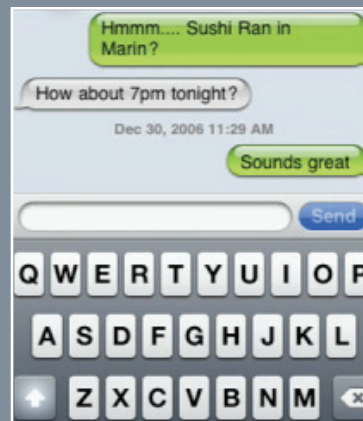
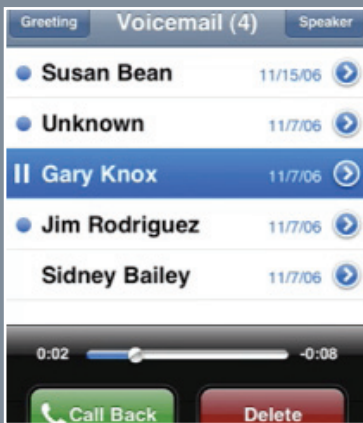
IPOD

Stöbern Sie durch Ihre Musik-, Video- oder Audiobuch-Bibliothek ganz wie in iTunes. 8,9cm Widescreen für Bilder, CD-Cover oder TV-Shows. NICHT mit einem Klick - einem Fingerzeig.

INTERNET

KEIN Wap-Quatsch: Das richtige Internet für Unterwegs - per Browser, einem Email-Programm und alles per Sync-Abgleich zwischen Ihrem Computer und diesem kleinen Web-Giganten.

PHONE



Spaß am Telefonieren

Oft sind es die kleinen Dinge, die das Leben einfacher machen: Die „optische Mailbox“, ein Unterhaltungsprotokoll für Textnachrichten oder mit nur einem einzigen Fingerdruck Gespräche aufbauen, verbinden, auf den Lautsprecher legen, halten und beenden.

Revolution des Mobilfunkmarktes - eine neue Handy-Generation klopft an.

Apple hat es schon einmal gemacht. 2001 präsentierte die Firma aus Cupertino ein kleines, weißes Gerät, das Niemand als aussergewöhnlich beachtete. Der kleine Kreis, in dem das Produkt präsentiert wurde, erinnerte an eine Lehrerkonferenz des Realschulzweiges während den Sommerferien. Das diese Zigarettenschachtel mit Drehrad einmal über 70 Millionen Geräte verkaufen würde, Apples finanziellen Allerwertesten rechdet und in die Geschichte als iPod eingeht - hatte damals von den uninspirierten LehrJournalisten keiner gedacht.

Mit der **iPhone**, das Apple im Juni auf den amerikanischen Markt loslässt, wird KEINE Handy-Revolution eingeleitet, sondern eine der GANZEN Mobilfunkbranche. Wäre es nicht großartig wenn Sie Textnachrichten zeitlich chronologisch, aber individuell nach einzelnen Personen aufgeführt, präsentiert bekommen? Für einen Verabredungszeitpunkt suche ich also nicht mehr umständlich durch alle Nachricht der letzten 5 Tage, sondern scrolle mich durch ein Nachrichtenprotokoll, das mir für die jeweilige Person erstellt wird. Oder um's plakativer auszudrücken: Man vergleiche Instant Messaging mit SMS.

Meine Kontaktliste gleicht sich beim Verbinden mit dem MAC automatisch ab - egal auf welchem Gerät ich Änderungen vorgenommen habe.

Ein Druck meines Fingers auf den Kontakt meiner Ma' genügt um ein Telefongespräch aufzubauen. Ruft während, des oftmals langen Gesprächs, meine Freundin an, kann ich per Tastendruck meine Mutter auf „Warten“ setzen und das zweite Telefonat annehmen. Ein weitere Tastendruck bringt mich zurück oder führt Mutter und Freundin zusammen - in dieser Konferenz ist dann für mich Sendepause.

Verpasse ich dann doch mal einen Anruf bekomme ich eine Nachricht meiner Mailbox - die optisch und technisch meinem Email-Posteingang gleicht. Ich höre jeweils nur die Nachricht ab, die ich auswähle. Unsortiert und nach eigenem Gusto - Voicemail nennen das der Amerikaner und kennen es eigentlich noch gar nicht, da diese Funktion erstmals auf dem **iPhone** eingesetzt wird.

Apples exklusiver Partner in den USA heißt AT&T und zeigt sich zu diesen Extravaganzen bereit. Der Verkauf des Gerätes beschränkt sich ausschließlich auf offizielle Apple Stores und AT&T-Dependancen. Das Telefon besitzt kein Branding des Mobilfunkbetreiber ist jedoch an eine Vertragspartnerschaft gebunden. Für den europäischen Raum steht solch ein Partner noch nicht fest.



IPOD



It's Music, man!

Und Filme, TV-Shows, Musik-Videos, Hörbücher und Podcasts. Die volle Breitseite Unterhaltung zum „mit herumschleppen“ – für die Bahnfahrt, die Flugreise oder den Beifahrer im Auto. Ortsunabhängig aber mit der „Tasche“ voller Inhalte.



Entertainment ist das halbe Leben - jetzt auch Unterwegs.

Digitale Unterhaltung füllt unsere Festplatten. Ob es, die sich ständig erweiternde Musik- und Photo-Bibliothek ist, die neusten Video- und Audio-Casts oder DVD-Filme - Speichermedien kaufen wir dieser Tage für Unterhaltungskost. Das **iPhone** macht das Medien-WirrWarr portable. iTunes schaufelt den Content bequem via schneller USB 2.0-Schnittstelle in den Flashspeicher, der im **iPhone** als kleine Variante mit 4GB und im großen Bruder mit bis zu 8GB bestückt ist. Auf dem 9cm große Breitbild-Display navigiert man per Fingereingabe. Der Lautstärkepegel wird bis zum Anschlag, mit nur einem „Wisch“, auf Höchstniveau geschoben. Genauso einfach „spult“ man die Zeitachse vom neusten DVD-Film vor- und zurück; springt durch Kapitel von Hörbüchern oder vergrößert mit zwei auseinander-gespreizten Fingern Photos. Coverflow, das viele iTunes-Benutzer bereits begeistert, „strömt“ durch die Titelbilder der CD-Alben und

Touch your Music.

lässt Sie Ihre Musik neue entdecken. Games für das **iPhone**, die in einer der nächsten Ausgaben noch genauer unter die Lupe zu nehmen sein werden, gibt's im Apple Online Store. Hier finden sich schon 12 Spieletitel für die derzeitig 5. iPod-Generation. Es ist davon auszugehen das Apple diese Sparte erweitert - Programmierer werden schon gesucht. Spezielle Anpassungen für das berührungsempfindliche Display sowie komplett eigenständige Entwicklungen haben bereits die Spielepublisher EA, Namco und Popcap-Games angekündigt. Für alle Software-Anwendungen erkennt der Bildschirm automatisch ob die Betrachtungsweise der verschiedenen Medien besser im horizontalen oder vertikalen Format darzustellen ist und dreht entsprechend das Display. 16 Stunden Musikgenuss oder 6 Stunden Video stehen dem Akku zu - danach wird geladen. Direkt am MAC, so wie man's gewohnt ist. Let the **iPhone** entertain you!

| VIDEO-FILME | MUSIK | MUSIK-VIDEOS | HÖRBÜCHER | TV-SHOWS | PODCASTS |
|-------------|-------|--------------|-----------|----------|----------|
| | | | | | |

„Internet für's Handy“ - große Worte, die sich nie erfüllten. Bis heute.

Wenn ich mich so durch den Produktjungle der aktuellen Mobilfunktelefone klicke, surfen oder blättere stechen mir immer wieder Anwendungen ins Auge, die verlockend klingen. Aber schon schon zu diesem Zeitpunkt weiß ich: Das werde ich NIE nutzen. So ging es mir mit WAP-Portalen, Symbian-Email-Diensten oder Opera-Internetbrowsern. Nicht, das ich es nicht probiert hätte. Der Early-Adaptor-Faktor schlummert in mir. Doch für eine Dauerhafte Anwendung ist es für Onlinedienste auf dem Telefon nie gekommen. Zu langsam, zu kompliziert und zu teuer sind bis heute meine Argumente. Und zwar DAGEGEN.

Doch man hat mich bis heute nicht vergraulen können, ich glaube das diese Technik OHNE Zicken möglich ist.

Die **iPhone**-Features klingen sehr überzeugend. Ein HTML-fähiger Email-Client. Damit kann ich Photos versenden, Schrift- und Gestaltungsarten vornehmen - diese verschicken so wie auch empfangen. Vorbei die Zeiten, als abgeschnittene Textbrocken in Listenform unsortiert aufliefen. Überlassen Sie doch die Konfiguration der Email-Account-Einstellungen dem **iPhone**. Beim Verbinden mit Ihrem MAC werden alle Einstellungen übernommen, Sie

haben KEINE einzige unverständliche Pop3- oder IMAP-Konfiguration vorzunehmen.

Einen richtigen Webbrowser in Form von Safari bringt das **iPhone** gleich mit. Kein verstümmeltes Internet 0.5 sondern „Surfen wie Daheim“. Ich zume per Fingerdruck an einzelne Textpassagen heran, wieder heraus nur weil's soviel Spaß macht - drehe auf Wunsch das Display um längere Texte zu lesen. Natürlich gleicht das **iPhone** meine Lesezeichen automatisch ab.

Per Google-Maps finde ich Orte und Adressen auch Ohne Telefonauskunft - in fremden Städten dient mir dies als Reiseführer mit detaillierten Satellitenbilder und einer Auskunft über nahegelegene Sehenswürdigkeiten. Oder doch einfach nur das nächstgelegene Kino inklusive Programmplan für heute Abend?

Mit den hilfreichen Widget, diese kleinen aber feinen „Allerlei-Hilfsprogramme“ aus OSX, kann ich meine Auskunft über Börsenkurse einholen, die Wettervorhersage kontrollieren oder Wörterbücher verwenden und Umrechnungskurse schnell zur Hand haben.

Wlan, Edge und Bluetooth heißen die Techniken, die dies ermöglichen. Für Europa sind auch 3G-Übertragungsprotokolle wie UMTS angedacht - ob dies schon bei der ersten Generation vom **iPhone** Einzug erhält, bleibt abzuwarten.

Immer
Online - per
neuster
Technologie

Wi-Fi

802.11b/g Wi-Fi, which gives you up to broadband-speed browsing and connectivity.

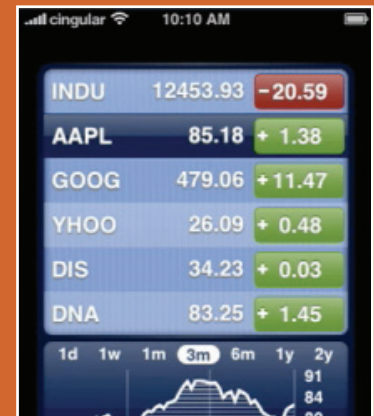
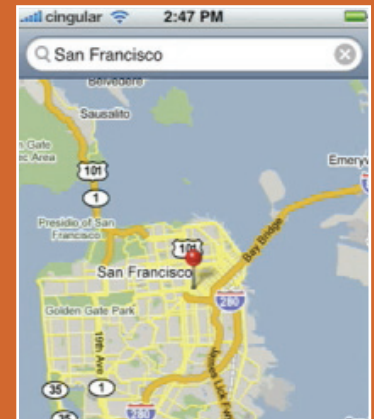
EDGE

Cingular's EDGE data network for high-speed Internet access and data transfers.



Bluetooth 2.0 with EDR (Enhanced Data Rate)

INTERNET



Stay Connected!

Technologie die Verbindet. Emails unterwegs lesen, das nächste Spielkasino in Ihrer Nähe herausuchen oder die Börsenkurse an Grün-Donnerstag kontrollieren wollen. Das **iPhone** bietet erstmals die Möglichkeit auch unterwegs **komfortable** Online zu sein!

Hello

Live von den Oscars:

30 Sekunden lang. In der Nacht vom 24. auf den 25. Februar war die erste TV-Produkttempföhlung für das iPhone - oftmals auch als Werbung bezeichnet - im amerikanischen Fernsehen zu bestaunen. Der

deutschen Übertragung fiel dies natürlich der Blah-Blah-Analysepause zum Opfer - war aber natürlich wenige Minuten später auf den YouTubes dieser Welt nachzuschauen. 31 Akteure aus glorreichen Hollywood Alt- und Neuzeiten hauchen, fauchen, säuseln,

brüllten und stöhnen dabei ein „Hello“ ins Telefon. Und zwar in ganze zwei Mobilfunktelefone und 29 Festnetzgeräte. Der Einspieler ist als durchweg „nett“ zu bezeichnen aber sicherlich nicht zu höherem berufen - die finalen TV-Spots kommen noch.





KAMPANGE

Trotzdem setzt der Spot ein Zeichen. Zuallerst wird bestätigt, das der Veröffentlichungstermin im Juni weiterhin als Releasetermin feststeht. Anders könnte man „Coming in June“ auch nicht interpretieren. Zum Zweiten

weist das Telefon schon das neue AT&T-Logo auf – Adleraugen sehen genau hin!

AUS ALT MACH NEU

Viele Diskussionen drehten sich im Nachhinein um Erwartungen – es gab begeisterte sowie enttäuschte Stimmen. Für die Academy Awards genau

passend hieß es auf der einen Seite; die Andere fühlten sich jedoch auch an Christian Marclay's „Telephones-Spot“ von dem Jahr 1995 erinnert. Apropos Erinnern: Kenntnisse für Schauspieler und Filme können anhand diese Spots im Flickr-Ratespiel getestet werden.



Coming in June

IN EIGENER SACHE

Namensnennung-NichtKommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen: CC 2.0 Deutschland

Dies, was recht kryptisch in der Überschrift Ihre Aufmerksamkeit eingefangen hat, nennt sich Creative Commons Lizenz, unter der auch diese erste MAG-[iPhoneBlog.de]-Ausgabe steht.

„Creative Commons (von engl. *creative commons* = *schöpferische Gemeinheiten*) ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die im Internet verschiedene Standard-Lizenzverträge veröffentlicht, mittels derer Autoren an ihren Werken, wie zum Beispiel Texten, Bildern, Musikstücken usw. der Öffentlichkeit Nutzungsrechte einräumen können.“ Quelle: Wikipedia Deutschland. Abgesehen davon, das ich bei Nennung der Quelle - festgelegt im deutschen Presserecht - in beschränktem Maße von überall zitieren darf, eröffnet Wikipedia mit Ihrer sogenannten GNU-Lizenz die komplett freie Verwendung deren Inhalte. Das bedeutet: Ich könnte mit den Texten, Bildern und Links aus Wikipedia ein Buch drucken oder das Ganze auf DVD veröffentlichen und es dann verkaufen. Zwei Varianten, die bereits mit dem Content der freien Enzyklopädie praktiziert wurde.

Die Regeln hier

Um's gleich vorweg zu nehmen: Ein papiergebundenes Magazin drucken und dann am Kiosk auslegen, darf man mit meinem hier erstellten Werk NICHT - aber dies ist auch

schon die einzige Einschränkung, die ich für das MAG-[iPhoneBlog.de] ausgesucht habe. Mit der gewählten Creative Commons Lizenz steht es jedermann zu, die gesamten Inhalte, die hier präsentiert werden, zu vielfältigen, verbreiten oder öffentlich aufzuführen. Ich wäre gespannt was für ein Theater man hieraus machen könnte...

Ernsthaft. Ein Remix ist gewünscht, die Bearbeitung und Modifizierung ausdrücklich erlaubt. Genau wie die Weitergabe, die überall hin erfolgen kann. Reicht es Freunden und Familien weiter. Schickt Email, Links und meinetwegen auch Briefe.

Zwingend ist nur wichtig

Die Bedingungen sehen vor, meinen Namen dabei zu erwähnen, da dies nicht in allen



Ländern dieser Erde festgeschrieben ist und ich es nur für fair empfinde. Des Weiteren dürfen Inhalte, die bearbeitet, umgestaltet oder in irgendeiner Weise verändert wurden, nur unter Verwendung einer identischer Lizenz weitergegeben werden. Wie bereits erwähnt ist eine kommerzielle Nutzung ausgeschlossen. Meine



Creative Commons Lizenz ist direkt auf dem Weblog einzusehen.

Freie Kultur

Ich finde es ausgesprochen wichtig, die Urheberrechtsfrage dem digitalen Zeitalter anzupassen. Ich unterstütze persönlich Aktionen wie „Retet das Internet“ (www.rettet-das-internet.de) oder „Wir haben bezahlt“ (www.wirhabenbezahlt.de), die mehr im Fokus der Öffentlichkeit stehen sollten. Daher ist die Verwendung der hier beschriebenen Lizenz eine Möglichkeit jedem Einzelnen mehr Rechte einzuräumen und unter diesem Aspekt habe ich hier in der ersten Ausgabe eine ganze Seite den Lizenzbestimmungen gewidmet.

Weltweit gibt es bereits tolle und innovative Projekte, die erst mit Hilfe von CC lizenziertem Content möglich wurde. Eine restriktive Handhabung verhindert Kulturstillstand und das ist in jedem Fall schlecht. Ach so, und um es noch einmal zu betonen: NIEMAND bezahlt mich. Weder für dieses Magazin noch den Blog. Sobald Werbung hier auftaucht wird Sie kenntlich gemacht.

Viel Freude bei der Weiterbenutzung.

MAG-[IPHONEBLOG.DE]

Alexander Olma

Gotzingerstrasse 46

81371 München

+49-179-510-1493

ao@iphoneblog.de

Disclaimer:
Verantwortlich als Chefredakteur und für den redaktionellen Inhalt: Alexander Olma

Design und Produktionssteuerung, Internet und Koordination: Alexander Olma

Bildmaterial:
Bei dem auf diesen Seiten veröffentlichten Bildmaterial handelt es sich um lizenzfreies Material sowie offizielles Pressematerial für Print- und Onlinemedien.

iphoneblog is an independent online website devoted to iPhone and iPhone enthusiasts, and is not associated with Apple, Cisco or their partners. Nobody is paying me for this!

Alle Informationen und Texte diese Magazins und des Internetauftritts mit der Adresse iphoneblog.de geben

lediglich eine private Sichtweise im Rahmen einer persönlichen Meinungsäußerung wieder. Für die Richtigkeit von Aussagen und Artikeln kann und wird kein Gewähr gegeben, da der Verfasser durchaus einem Irrtum oder einer Fehlinformation auflegen kann.

Ziel dieses Webauftritts ist das Festhalten und Notieren von persönlichen Meinungen und Artikeln zu oben genannten Themen.

Kommerzielle Absichten, wie beispielsweise die Werbung für Marken, Produkte oder Dienstleistungen sind nicht Zweck dieses Webauftritts. Es wird keinerlei Gewinnerzielungsabsicht verfolgt.

Sollte auf kommerzielle Marken, Produkte oder Dienstleistungen hingewiesen werden, so nur im Sinne einer Meinungsäußerung.